



*In Memoriam*  
*Willy „Bill“ Bohn*  
*30.06.1930 - 16.12.2008*

*Jürg Wüthrich*



*Einer der ersten Schweizer Pioniere der damaligen „Hillbilly“ Musik verstarb am 16. Dezember 2008 im Alter von 78 Jahren nach langjährigem Parkinson-Leiden.*

*Geboren wurde Willy Bohn am 30. Juni 1930 in Zürich. Nach ende des zweiten Weltkrieges hörte Bill, wie man ihn nannte, zum ersten Mal Country Music - oder wie man damals noch sagte Hillbilly Music. Von den Songs in der Sendung „Melody Round Up“ des amerikanischen Soldaten-Senders AFN (American Forces Network) war er hell begeistert.*

*Später 1956 gründete er zusammen mit dem legendären Chuck Steiner den „The Ole Hillbilly Drifters“ Country-Fanclub.*

*Was damals niemand vermuten konnte, er und vor allem Chuck Steiner legte mit dieser Pioniertat den Grundstein für den heutigen Bekanntheitsgrad der Country Music in der Schweiz und in Europa.*

*Im gleichen Jahr lernte er Peter Gisin kennen, und sie musizierten, beide mit Gitarre bewaffnet unter dem Namen Bill & Pete und spielten die Songs von Hank Williams Sr., welcher damals hoch im Kurs stand. Am 30. Oktober 1960 hatten sie ihr erstes öffentliche Konzert im Restaurant Greifen in Basel und sogar der allererste „Country“ Anlass in der Schweiz.*

*Den musikalische Pfad verfolgten Bill Bohn und Peter Gisin mit vielen Unterbrüchen, denn bei ihnen standen Familie und der Beruf im Vordergrund. 1962 nach einer Erweiterung vom Duo zum Trio, mit Ruedi "Hank" Dettwiler, stand eine Karriere nie in Frage. Musik wurde von ihnen als Hobby betrieben und die Sache wurde nie tierisch ernst angegangen. Das heisst aber nicht, dass sie nicht seriös gearbeitet hätten. Die Country Pickers wie sie sich von nun an nannten, erfreuten sich an einem regen Zuwachs 1983 trat Paolo Dettwiler, Sohn von „Hank“ als Bassist in die Gruppe ein, gefolgt von Martin Jüni, der als fünftes Mitglied den Bass zupfte und Paolo zur Mandoline greifen lässt. Erst im August 1994 wurde Bill's Wunsch mit Andreas Wäldele erfüllt, einen Fiddler in seiner Band zu haben.*

*All die Jahre blieben sie dank Bill Bohn ihre Linie treu. Er war es, der darauf bestand, dass die Band sich sowohl als Country- als auch als Bluegrass-Band verstand. In seinen Radiosendungen, welche er 1983 einmal wöchentlich mit Peter Gisin und Paolo Dettwiler beim Baselbieter Lokalsender „Radio Raurach“ machte, spiegelte sich seine Vorliebe immer wieder.*

*Im Eigenverlag wurde 1986 die LP „Happy Days“ aufgenommen, wo Chuck Steiner Plattengötti war und im November 1990 folgte dann die CD „East to West“. Beide beinhaltet ein breit gefächertes Repertoire.*

*14. März 1993 wurden sie Gewinner des "Swiss Country Music Award" im Albisgütli Zürich, als beste akustische Band.*

*Nach der Auflösung der Country Pickers 1995 genoss Bill Bohn seine Pensionierung, welche von einem Herzinfarkt anfangs Mai 1996 überschattet wurde, welchen er aber gut überstanden hat.*

*Mit Bills Tod ist die Country Szene-Schweiz um einen Pionier ärmer geworden.*